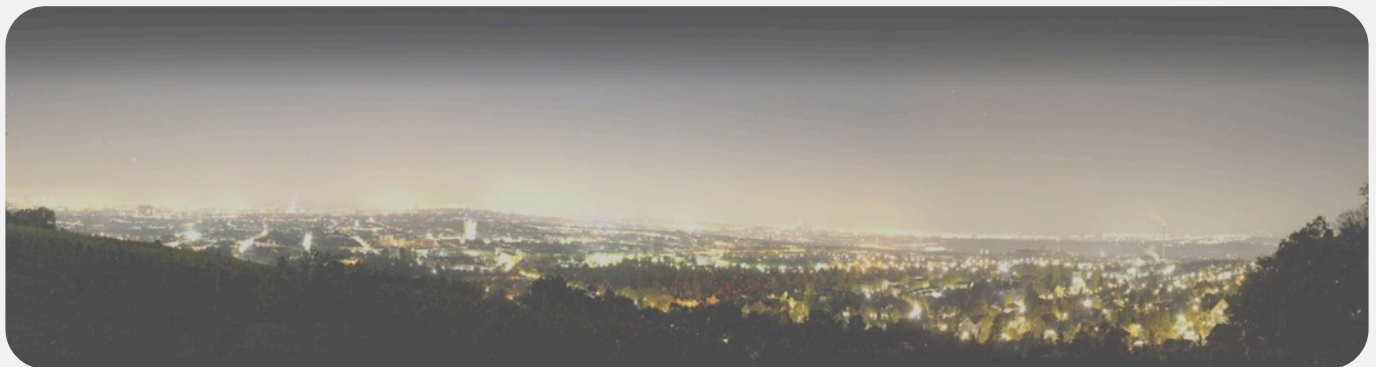




## "Die Abschaffung der Nacht Fatale Konsequenzen für Mensch und Natur"

Vortrag von Dr. Dr. Thomas Posch,  
Institut Astronomie der Universität Wien

Vortrag am Montag, **18. Mai 2009** um 19:30 Uhr im  
Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Gewölbesaal 1.Stock



Der Vortrag soll aufzeigen, warum die übermäßige Emission von künstlichem Licht eine - bisher unterschätzte - Art von Umweltverschmutzung ist. Lichtverschmutzung ist nicht nur ein Problem für Astronomen. Der sorglose Umgang mit Licht stellt auch eine Verschwendung von Energie dar und stört die Biologie von nachtaktiven Insekten sowie Zugvögeln. Nicht zuletzt warnen Mediziner vor gesundheitlichen Folgen auch für Menschen. Studien haben gezeigt, dass es Zusammenhänge von Störungen des Tag-Nacht-Rhythmus infolge von zu viel Licht und Krebs gibt.

*Gäste sind willkommen !*

*Die Vereinsleitung*

### VERANSTALTUNGSHINWEISE ZUM ASTRONOMIEJAHR 2009

Einige weitere Termine zum Astronomiejahr 2009 finden Sie in dieser Tabelle. Zahlreiche weitere Termine in ganz Österreich können Sie auf der nationalen Webseite zum Astronomiejahr, <http://www.astronomie2009.at>, abrufen.

Termin	Ort	Titel
19.05.2009, 19:00	Steyr, Gymnasium Werndlpark	„Kosmologie, von den Schöpfungsmythen zur Urknalltheorie“ Vortrag von Günther Mödlagl
19.05.2009, 19:30	VHS Linz (Wissensturm)	„ <a href="#">Lichtverschmutzung - lokal, national, global</a> “ Vortrag von Dietmar Hager
30.05.2009, 20:00	Hauptplatz Linz	Beobachtungsabend
08.06.2009, 18:00	Kepler-Salon Linz	„Kepler und die dunkle Materie“ Vortrag von Hans Michael Maitzen
bis 01.11.2009	Stift Melk	„Die Himmel rühmen die Herrlichkeit Gottes“ Ausstellung in der Stiftsbibliothek

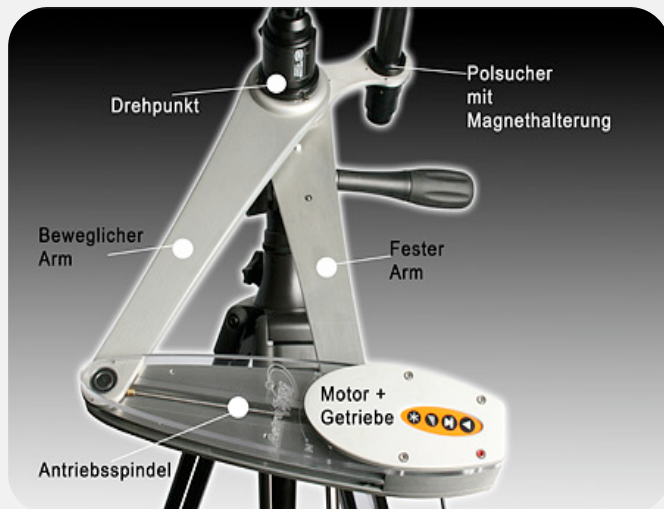


# VEREINS-NACHRICHTEN

## AstroTrac-Reisemontierung

Im Rahmen der CEDIC-Astrofoto-Konferenz hat die LAG – gerade rechtzeitig vor der Urlaubszeit - zwei ultra-kompakte Reisemontierungen vom Typ „Astrotrac“ angeschafft. Zusammen mit einem stabilen Fotostativ bietet die Astrotrac-Montierung eine kompakte, zuverlässige Nachführung für Fotoapparate oder auch kleine Teleskope.

Die beiden Montierungen können an den Vereinsabenden ab sofort von LAG-Mitgliedern gegen eine geringe Leihgebühr entliehen werden.



## Historisches Vereinsfernrohr

Wie bereits in der Dezember-Ausgabe der Wega berichtet wurde, soll der rund 100 Jahre alte Messing-Refraktor der LAG im neuen Schloßmuseum Platz finden. Das OÖ Landesmuseum und die LAG haben sich im Rahmen eines Kooperationsvertrages darauf geeinigt, dass der historische Refraktor dauerhaft in den Besitz des Landesmuseums übergeht. Als Gegenleistung gehen der 100mm Fluorit-Apochromat sowie der 100mm Refraktor samt reichhaltigem Zubehör (Montierung, Okulare, Sonnenfilter, Protuberanzenansatz) in den Besitz der LAG über. Die beiden Instrumente waren bei der Landesausstellung „Mensch und Kosmos“ im Jahr 1990 im Einsatz, und stehen seit 1991 als Leihgabe des Museums auf der Kepler-Sternwarte im Einsatz.



## Die Astronomie und der liebe Gott Frevelhafte Gedanken

### eines „typischen“ Naturwissenschaftlers

Die Menschheit ist ein Zufallsprodukt komplexer, im Grunde kosmischer, Prozesse. Die Naturwissenschaft Astronomie handelt nicht zuletzt vom Ursprung und Werden des Seins. Dies führte zu Konfrontationen zwischen Astronomen und den Gläubigen vieler Religionen (vor allem Christen und Moslems). demnach von eben diesen Prozessen. Für deren Verständnis ist die Annahme eines (Schöpfer-) Gottes weder nötig noch sinnvoll. So nimmt es nicht wunder, dass Astronomen bei jenen anzuecken pfleg(t)en, die im Brustton der religiösen Überzeugung die Existenz von Gott oder Allah behaupten.

Der Autor ist der aus Oberösterreich stammende, heute an der Universität Innsbruck tätige Astrophysiker Ronald Weinberger. Er ist Mitgliedern der LAG bekannt und hat das Publikum mit seinen Vorträgen in Linz begeistert. Er nimmt sich, auf lockere und bisweilen spöttische, jedoch stets sachliche Weise nicht nur des religiösen Glaubens an, sondern behandelt auch die fantastischen Vorgänge im All Hinterfragt Wissen und Glaube samt deren spannungsgeladenem Verhältnis und teilt zudem Seitenhiebe auf Unsachliches. Als Roter Faden zieht sich durch das Buch das Streben (die Sucht?) nach Objektivität.

ISBN 978-3-86683-441-5; Preis: EUR 16,30



## Geometrische Gedichte

Ronald Weinberger ist auch Verfasser des Bandes Geometrische Gedichte. Kennen Sie das wohlige W? Oder das milde M? Wussten Sie, dass das I immer integer und innovativ ist? Auch das mindere M ist nicht zu verachten. Oder gefällt Ihnen der knackige Knick besser? Was ist dann erst mit den eckigen Torturen? Sechsecke haben es in sich? Dieser Lyrikband übrigens auch. Um Punktuelles auf den Punkt zu bringen. Die Gedichte in diesem Band haben eines gemeinsam: Sie sind in geometrischen Formen angeordnet, und sie folgen keinerlei Logik.

ISBN 978-3-85093-916-4; Preis: EUR 14,90

Khalil Gibran

Der Astronom

*Im Schatten des Tempels sahen mein Freund und ich einen einsamen Blinden sitzen. „Sieh“, sagte mein Freund, „der weiseste Mann unseres Landes.“ Ich verließ meinen Freund, näherte mich dem Blinden, begrüßte ihn, und wir kamen in ein Gespräch. Nach einer Weile sagte ich: „Vergib meine Frage, aber seit wann bist du blind?“ „Seit meiner Geburt“, antwortete er. Ich fragte: „Welchem Pfad der Weisheit folgst du?“ Er sagte: „Ich bin Astronom.“ Dann wies er mit der Hand auf seine Brust und sagte: „Ich beobachte all diese Sonnen, Monde und Sterne.“*



# „Lichtverschmutzung“

Impressum: Linzer Astronomische Gemeinschaft (im O.Ö. Volkswbildungswerk)  
(LAG) Sternwarteweg 5 A-4020 Linz Info-Tel. 0732 67 40 42

Internet: [www.sternwarte.at](http://www.sternwarte.at)

**Empfänger**

 **Post.at**

Bar freigemacht/Postage paid  
4060 Leonding  
Österreich/Austria